

Röder Journal

Stadt Gröditz

Mitteilungsblatt der Stadt Gröditz
mit den Ortsteilen

Nauwalde | Nieska | Schweinfurth | Spansberg

Unsere **Stadt**. Lebendige **Tradition**. Erfrischend **jung**.



Ausgabe 1/2025

15. Januar 2025

*„Ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung,
neues Licht, neue Begegnungen
und neue Wege zum Glück.“*



Friedenslichtempfang im Hort Bienenhaus
am 16. Dezember 2024

Foto: S. Bogatzki, Stadtverwaltung Gröditz

Neujahrsgrußwort des
Bürgermeisters

Seite.....3

Einwohnerstatistik

Seite.....5

Kein ruhiger Jahresabschluss
für die Feuerwehr

Seite.....8

Friedenslichtempfang im Hort
Bienenhaus Gröditz

Seite.....10

Oberschule „Siegfried Richter“
Gröditz:

- Nachmittag der offenen Tür
& Gröditzer Bürgercafé am
20.01.25
- Informationen zur
Schüleranmeldung für das
Schuljahr 2025/26

Seite.....11

Veranstungsübersicht Gröditz Januar bis März 2025

Januar 2025

09.01. bis 10.04.25	Tai Chi Chuan – Entspannung & Stressbewältigung immer donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr & 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr, kl. Saal, Dreiseithof Gröditz Anmeldung/Ansprechpartnerin: Uta Nisius Mobil: 0172 6317652 E-Mail: u.nisius.un@googlemail.com
Mi, 15.01.25	1. Seniorencafé im neuen Jahr, Dreiseithof Gröditz, 15.00 Uhr, Ansprechpartner/Anmeldung: Herr Liberski, Tel. 0177 5962539
Fr, 17.01. & Sa, 18.01.25	„WINTERleuchten“ Ein kleiner stimmungsvoller Wintermarkt im Rondell mit heißen Cocktail-Variationen, kleinen Häppchen und heißer Wintersuppe, ab 17.00 Uhr, Hotel Spanischer Hof & Peacock Bar
So, 19.01.25	FV Gröditz 1911 -G – Junioren/Bambini´s (9:00 bis 13:00 Uhr) und D2/D3-Junioren (14:00 bis 18:00 Uhr), Röder-Elster-Halle Gröditz
Mo, 20.01.25	Nachmittag der offenen Tür an der Oberschule „Siegfried Richter“ Gröditz mit Bürgercafé, 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa, 25.01.25	FV Gröditz 1911 – D1-Junioren (14:00 bis 18:00 Uhr), Röder-Elster-Halle Gröditz
So, 26.01.25	FV Gröditz 1911 – E1-Junioren (9:00 bis 13:00 Uhr) und A-Junioren (14:00 bis 18:00 Uhr), Röder-Elster-Halle Gröditz

Februar 2025

Sa, 01.02.25	Gastspiel Puppenbühne RABATZ „Hänsel & Gretel“, Hotel Spanischer Hof, Beginn: 16.00 Uhr, nur Tageskasse, www.spanischer-hof.de/veranstaltungen
So, 02.02.25	FV Gröditz 1911 – E2-Junioren (09:00 bis 13:00 Uhr), Röder-Elster-Halle Gröditz
Sa, 08.02.25	FV Gröditz 1911 – Ü55 – Turnier (09:00 bis 13:00 Uhr) und Ü65 – Turnier (14:00 bis 18:00 Uhr), Röder-Elster-Halle Gröditz
Sa, 08.02.25	TANZabend inkl. Begrüßungsgetränk & Tapasbuffet, Hotel Spanischer Hof, Einlass: 18:30 Uhr, Tel.: 035263 440, E-Mail: reservierung@spanischer-hof.de , www.spanischer-hof.de/veranstaltungen
Mi, 12.02.25	Seniorencafé im Dreiseithof Gröditz, 15.00 Uhr, Ansprechpartner/Anmeldung: Herr Liberski, Tel. 0177 5962539
Do, 13.02.25	Kinderlesecafé in der Stadtbibliothek, Dreiseithof Gröditz, 16.00 Uhr Vor Anmeldung unter bibo@groeditz.de oder Tel. 035263 67348
20.02. bis 15.05.25	Yoga auf dem Stuhl (8 Termine je 45 min), immer donnerstags, 14.15 Uhr, gr. Saal, Dreiseithof Gröditz Anmeldung/Ansprechpartnerin: Katja Lehmann, Mobil 0173 4537835, www.treffpunkt-yoga.de
24.02. bis 27.02.25	Feriencamp der SG Dynamo Dresden in Gröditz, Röder-Elster-Halle Gröditz

März 2025

Mi, 12.03.25	Seniorencafé im Dreiseithof Gröditz, 15.00 Uhr, Ansprechpartner/Anmeldung: Herr Liberski, Tel. 0177 5962539
Fr, 14.03.25	Zärtlichkeiten mit Freunden – „Alles muss, nichts kann!“, 19.30 Uhr, Kulturstätte Gröditz, Tickets ab 34,00 € unter www.reservix.de
Sa, 15.03.25	2. Gröditzer Studien- und Ausbildungsinformationstag im Dreiseithof Gröditz
Do, 20.03.25	„Single-Bowling-Night“ Bowling für Alleinstehende zum Kennenlernen, Peacock Bar, ab 19.00 Uhr, www.peacock-bar.de/date
25.03. bis 30.03.25	„Charity Bowling“, Peacock Bar, die Hälfte der Einnahmen und 1 € pro Cocktail fließen direkt in eine Spende, www.peacock-bar.de/charity
Do, 27.03.25	Frühjahrs-cross des TSV Blau-Weiß Gröditz, „Teletubbie-Berge“ Gröditz

Veranstaltungs- und Vereinstermine, Trainingszeiten können Sie uns zur Veröffentlichung gern per E-Mail an roederjournal@groeditz.de senden.

Beratungs- und Hilfsstellen im Dreiseithof Gröditz

Allgemeine Soziale Beratung, Diakonie im Dreiseithof Gröditz (Haus 1, über Stadtbibliothek)

Sprechzeiten: jeden Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

Ansprechpartner: Dipl.-Sozialarbeiter Thomas Eisenhauer,
Tel. 03525 734319, thomas.eisenhauer@diakonie-meissen.de

Beratung zu Sozialleistungen, Unterstützung bei der Beantragung von Sozialhilfe, Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder sozialen Notlagen, Vermittlung von spezialisierten Hilfeangeboten

Suchtberatung im Dreiseithof Gröditz

donnerstags von 9.00 bis 13.00 Uhr

Termine finden nur nach vorheriger Vereinbarung über die Suchtberatungsstelle in Riesa statt: 03525 / 5184251

Schiedsstelle im Dreiseithof Gröditz

(Haus 1, über Stadtbibliothek)

Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Anmeldung: oliver.teichert@friedensrichter.de

Versichertenberatung

Ehrenamtliche Versichertenberaterin des Deutschen Rentenversicherung Bund, Antje Matthes, Tel. 0157 34093480

Beratung nach Terminvereinbarung

Jeden 2. Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Dreiseithof Gröditz

Treff Krabbelgruppe Dreiseithof Gröditz

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr im Kinderland, Haus 1, Dreiseithof Gröditz, Ansprechpartner/Anmeldung: Herr Liberski, Tel. 0177 5962539





Neujahrsgrußwort des Bürgermeisters

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr ist noch jung und ich möchte es nicht versäumen, Ihnen allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr zu wünschen.

Das neue Gröditz-Jahr hält wieder viel Schönes – aber natürlich auch große

Aufgaben für uns alle bereit. Viele spannende und maßgebende Projekte wollen wir umsetzen, die die Entwicklung unserer schönen Stadt weiter voranbringen.

Wie Sie bereits durch die Medien erfahren haben, findet gleich zu Beginn des Jahres am 23. Februar 2025 die Wahl des neuen Bundestages statt. Die Wahlbekanntmachungen sowie alle weiteren Bekanntmachungen aus dem Rathaus werden wieder tagaktuell als e-Amtsblatt unter www.stadt-groeditz.de zur Verfügung stehen. Auch der Mängelmelder auf der Stadthomepage wurde im vergangenen Jahr sehr gut angenommen. (Hinweis bei Meldungen defekter Straßenbeleuchtung: Bitte geben Sie die Lampennummer mit an, welcher als Aufkleber an jeder Straßenlampe klebt.) Das schwere Unwetter am 18. Juni 2024 zerstörte unser grünes Stadtbild. Nun gibt es gute Nachrichten für die Ersatzpflanzungen in Gröditz zu verkünden: Von der KfW haben wir Fördermittelbescheid erhalten. Mit der Förderung können mit 20.000,00 € Eigenkapital (zum größten Teil Spenden) für 100.00,00 € Bäume in Gröditz gepflanzt werden. Im Rahmen der Erarbeitung des Leitbildes „Gröditz 2040“ wurden 2024 für die Ortsteile von Gröditz sogenannte „Dorfwerkstätten“ durchgeführt. Die Ortsteile haben in

den Dorfwerkstätten die Möglichkeit, ihre Ortsteile aktiv mitzugestalten. Für den Radweg nach Präsen erfolgt jetzt die finale Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe der Leistungen. Mit der Ausführung der Arbeiten ist 2025/2026 zu rechnen. Für 2025/2026 ist die Sanierung des Stadions am Eichenhain geplant. Die Sanierung ist Bestandteil des Fördergebietes „Region in Bewegung – Sport- und Freizeitzentrum Am Eichenhain“. Aktuell wird eine Machbarkeitsstudie mit Sanierungsvarianten erarbeitet.

Abschließend können wir uns 2025 wieder auf einen vollen Terminkalender freuen, welcher durch Vereine und Ehrenamtliche, Kultureinrichtungen, Gewerbetreibende und den sozialen Einrichtungen von zahlreichen sportlichen, kulturellen und gemeinschaftlichen Höhepunkten für Jung und Alt geprägt sein wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von ganzem Herzen alles Gute und ein glückliches 2025 – auch im Namen des Stadtrates und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Gröditz. Bleiben Sie gesund und lassen Sie sich auch in den manchmal schwierigen Situationen nicht den Mut nehmen. Setzen Sie sich gute – vor allem aber realistische Ziele und sehen Sie nicht nur die Dinge, die Ihnen vermeintlich fehlen. Wichtig ist es doch, dankbar zu sein und sich an dem zu freuen, was wir haben und manchmal als viel zu selbstverständlich nehmen.

Ihr Bürgermeister Enrico Münch



Aktuelles aus Gröditz

„Neues Grün für Gröditz“ – Große Unterstützung aus Großenhain

Die Stadt Großenhain, 2010 einst selbst von einem ähnlich schweren Sturmereignis betroffen, unterstützte Gröditz auf Eigeninitiative und rief in der Stadtverwaltung zum Spendenaufruf für die benachbarte Kleinstadt auf.

Kurz vor dem Jahresende, am 17. Dezember 2024, überraschte Dr. Sven Mißbach, Oberbürgermeister der Stadt Großenhain die Stadtverwaltung Gröditz und überreichte Bürgermeister Enrico Münch den Spendencheck im Wert von 867,00 € zur weiteren Unterstützung für Baumneupflanzungen der vom Unwetter betroffenen Grünanlagen.

Foto: Bogatzki, Stadtverwaltung Gröditz



Neue Informationsbroschüre der Stadt Gröditz ist erschienen



Die neue Informationsbroschüre der Stadt Gröditz ist in der zehnten Auflage erschienen. Sie wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Gröditz erstellt und vom Städte-Verlag aus Fellbach herausgebracht.

Die Broschüre stellt die Stadt Gröditz nicht nur als einen attraktiven Ort zum Leben und Arbeiten vor, sondern gibt auf 72 Seiten auch einen umfassenden Überblick sowohl über die Ortsteile von Gröditz als auch über die Gröditzer Geschichte und die aktuelle Entwicklung der Stadt. Sie beleuchtet neben der Struktur der Stadtverwaltung auch die Partnerstädte und informiert über Themen wie Soziales, Bildung, Sehenswertes einschließlich Kultur und Freizeit. Die einzelnen Kapitel liefern den Lesern zahlreiche Informationen, um sich in unserer Kleinstadt schnell und gut zurechtzufinden. Der detaillierte, in die Broschüre eingebundene, Stadtplan dient Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Gästen als wertvolle Orientierungshilfe in Gröditz.

Die Stadt Gröditz, der Städte-Verlag und Media-Berater Thomas Rieß danken allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen das Erscheinen dieser Publikation möglich gemacht haben. Die Broschüre ist ab sofort kostenlos bei der Stadtverwaltung erhältlich.

Das nächste RöderJournal erscheint am 14.02.2025. Redaktionsschluss ist am 31.01.2025.

Die aktuellen RöderJournal Ausgaben sowie das e-Amtsblatt finden Sie unter www.stadt-groeditz.de/rathaus-service/amsblatt. Redaktionelle Zuarbeiten senden Sie per E-Mail an roederjournal@groeditz.de.

Große Seniorenweihnachtsfeier in der „Kulti“ Gröditz

Am 13. Dezember 2024 fand in der Kulturstätte Gröditz die Seniorenweihnachtsfeier unter der Schirmherrschaft der Bürgervereinigung Gröditz (BGV) statt. 70 Seniorinnen und Senioren ließen sich bei Stolle und Kaffee und einem anschließenden Abendessen von den Veranstaltern verwöhnen und genossen die weihnachtlichen Stunden in Gemeinsamkeit. Kulturell wurde die kleine Feier von den Sportgymnastinnen aus Riesa und dem Chor der Baptisten Brüdergemeinde Gröditz, die gemeinsam mit den Teilnehmern Weihnachtslieder sangen, gestaltet.



Ich möchte mich auch für die Unterstützung des Bündnisses für Demokratie und Zivilcourage, dem Edeka Markt Nah und Gut unter Leitung von Fr. B. v. de. Daele und dem Team der Kulturstätte Gröditz bedanken.

Ab 2025 wird das Seniorenkaffee in bewährter Weise einmal im Monat auf dem Dreiseithof Gröditz stattfinden, der Unkostenbeitrag für jeden Teilnehmer beträgt 7,50 €.

Silvio Liberski

Gemütliches Seniorencafe
im Dreiseithof Gröditz

Die nächsten Termine:

Mi, 15.01.2025	15.00 Uhr
Mi, 12.02.2025	15.00 Uhr
Mi, 12.03.2024	15.00 Uhr

Ansprechpartner & Anmeldung:
Hr. Liberski, Tel. 0177 5962539

Seniorenweihnachtsfeier 2024 in Nauwalde



„Wieder geht ein Jahr zu Ende“... am 12. Dezember 2024 trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Ortsteile Nieska, Spansberg, Schweinfurt und Nauwalde zur gemeinsamen Weihnachtsfeier in Nauwalde. Bei Kaffee, Stollen, Gebäck und Glühwein wurden so manche Gespräche über die Weihnacht, wie sie früher war, erzählt und viele Neuigkeiten ausgetauscht. Die kulturelle Umrahmung wurde wie jedes Jahr von den Kindern des Kinderhauses Wirbelwind eröffnet.

Sie hatten wieder ein tolles Programm aufgeführt, so manche Oma oder Opa war ganz stolz auf ihren Enkel. Die kleinen Talente wurden mit einem tosenden Beifall und etwas Süßem belohnt. Am späten Nachmittag wurden dann Weihnachtslieder unter der Leitung von Frau Müller R. gesungen, was der Weihnachtsmann gehört haben musste und unsere Seniorinnen und Senioren besuchte.

Natürlich brachte er auch für Jeden ein kleines Geschenk mit. Ein gemeinsames Abendessen (von der Gaststätte Miene in Kröbels) rundete den Tag ab.

Danach traten alle gestärkt, zufrieden und mit vielen Eindrücken den Heimweg an.

Ein großes Dankeschön gilt den fleißigen Helfern A. Schumann, T. Strauchmann, S. Förster von der BGV sowie L. Liebmann und unseren Sponsoren: Dach & Sonne Agrar GmbH I. Dietrich, Malerfirma Geschawitz, ZED Entertainment, Hand & Fuß Teichert, Baugeschäft Wolf, Futter & Landhandel Tischer, Holzbau Sachse, Dachdeckerbetrieb A&G Tiersch, Forst & Gartentechnik Kutzner, Fenster & Türen Zeidler, Landhandel Schkade R.Gang und Transport – Handel – Service GmbH Streumen, Andre Lux, Bäckerei Tobollik, Bäckerei Sachse in Lichtensee

B. Förster

Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Gröditz

Herausgeber: Stadtverwaltung Gröditz
Bürgermeister Enrico Münch
Tel.: 035263/3280, E-Mail: info@groeditz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Enrico Münch (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Stadtverwaltung Gröditz
Stefanie Bogatzki, Tel. 035263/32834,
E-Mail: roederjournal@groeditz.de
Die Redaktion behält sich das Recht vor,

zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten.
Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
Verantwortlich: Hannes Riedel
Anzeigetelefon: 037208 876 150,
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:
Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und

Bürgerzeitungen Mitteldeutschland,
Verantwortlich: Hannes Riedel,
Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de
Aktuelle Druckauflage: 3.900

Verteilung:
Bachmann Direktwerbung, Goethestr. 7,
01589 Riesa, Tel.: 0152/0288826.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.

Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.



Informationen der Verwaltung

Vom Stadtrat beschlossen:

Aufgrund der §§ 4 und 39 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 hat der Stadtrat der Stadt Gröditz in der öffentlichen Stadtratssitzung **am 17. Dezember 2024** folgende Beschlüsse gefasst:

2024/083

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 der Stadt Gröditz

2024/084

Umschuldung eines Kredites in Höhe von 475.000 Euro

2024/085

Bauantrag: Nutzungsänderung ehem. EDEKA zu 6 Gewerbeeinheiten als Verkaufsstätte, Gemarkung Gröditz, Flurstück 640 und 643 (Mozartallee 12, 01609 Gröditz)

2024/088

Bauantrag: Errichtung Terrassenüberdachung an ein Einfamilienwohnhaus, Gemarkung Reppis, Flurstück 329/17 (Am Nordrand 7, 01609 Gröditz)

2024/089

Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan Nr. 17 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Am Wasserturm“

- Beschluss zur Billigung des Entwurfes und zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
- Beschluss zur Beteiligung der berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden

2024/090

Bebauungsplans Nr. 17 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Am Wasserturm“ der Stadt Gröditz

- Beschluss zur Billigung des Entwurfes und zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Öffentliche Auslegung)
- Beschluss zur Beteiligung der berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden

2024/091

Überplanmäßige Ausgabe Personalkosten

In nichtöffentlicher Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

2024/086

Stundungsantrag Gewerbesteuern zum PK 0100002003

2024/087

Stundungsantrag Gewerbesteuern zum PK 6666007503

Die Stadtverwaltung Gröditz sucht eine/n

Sachbearbeiter/in Bauverwaltung

Weitere Informationen unter

www.stadt-groeditz.de/rathaus-service/stellenausschreibungen

Sprechzeiten

■ Stadtverwaltung Gröditz

Reppiser Straße 10 | 01609 Gröditz
Tel. 035263 328-0 | info@groeditz.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Termine für Melde- und Standesamt telefonisch sowie flexibel online vereinbaren unter: www.stadt-groeditz.de.

Information der Stadtverwaltung zur Höhe der Hundesteuer 2025

Die Finanzverwaltung informiert, dass die Steuersätze zur Hundesteuer im Kalenderjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben. Diese betragen:

- für den ersten Hund 55,00 Euro
(jeden weiteren Hund 100,00 Euro)
- für gefährliche Hunde 190,00 Euro
(jeden weiteren gefährlichen Hund 355,00 Euro)

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Hundesteuer 2025 zum bekannten Fälligkeitstermin am **15.02.2025 unter Angabe des Kassenzeichens** auf das Bankkonto der Stadt Gröditz zu überweisen (**Sparkasse Meißen; IBAN DE74 8505 5000 3063 0021 85; BIC SOLADES1MEI**). Bei Vorliegen einer Einzugsermächtigung wird die fällige Hundesteuer im Lastschriftverfahren am 17.02.2025 eingezogen.

Einwohnerstatistik – Stand: 01.01.2025

Einwohner	davon weiblich	davon männlich
Gesamt: 6783	3144	3068
Einwohner bis 20 Jahre: 1193	557	636
Einwohner 21 Jahre bis 59 Jahre: 2771	1266	1505
Einwohner ab 60 Jahre: 2819	1564	1255
Ausländer mit Hauptwohnsitz		
Gesamt: 571	243	328
Geborene Kinder im Jahr 2024		
Gesamt: 28	16	12
Verstorbene im Jahr 2024		
Gesamt: 124	71	53

Nächste Sitzungstermine

- **Stadtrat:** 21.01.25, 25.02.25 • 17.00 Uhr, Dreiseithof Haus 2 (großer Saal), Hauptstraße 17, 01609 Gröditz
- **Betriebsausschuss Abwasser:** 04.02.25 • 17.00 Uhr, Eigenbetrieb Abwasser Gröditz, Röderweg 10, 01609 Gröditz

Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Vorentwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan Nr. 17 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Am Wasserturm“ der Stadt Gröditz gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Gröditz hat in der öffentlichen Sitzung am 17.12.2024 mit Beschluss 2024/089 den Vorentwurf zur Änderung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan Nr. 17 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Am Wasserturm“ der Stadt Gröditz beschlossen und die öffentliche Auslegung der Unterlagen bestimmt.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Gröditz wird im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 17 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Am Wasserturm“ der Stadt Gröditz durchgeführt.

Der Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst die Flurstücke 196 (teilweise), 201/7, 202, 203, 204, 206/1, 225/5, 226/1, 227/1 und 652/1 (teilweise) in der Gemarkung Gröditz. (siehe auch beiliegenden Planausschnitt / Übersichtslageplan)

Um die Bürger möglichst frühzeitig am Aufstellungsverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans zum Bebauungsplan Nr. 17 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Am Wasserturm“ der Stadt Gröditz zu beteiligen, wird der Vorentwurf, bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht, in der Fassung November 2024, in der Zeit **vom 13.01.2025 bis einschließlich 16.02.2025** elektronisch auf der Homepage der Stadt Gröditz unter <https://www.stadt-groeditz.de/rathaus-service/amtliche-bekanntmachungen> sowie auf dem Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen während desselben Zeitraumes unter: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de> der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich können die oben genannten Planunterlagen während der angegebenen Frist in der Stadtverwaltung Gröditz, Reppiser Straße 10, 01609 Gröditz während folgender Zeiten:

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung, eingesehen werden.

Hinweise:

Stellungnahmen zum Planvorentwurf sollen vorrangig elektronisch an info@groeditz.de abgegeben werden.

Stellungnahmen zum Vorentwurf Änderung des Flächennutzungsplans können außerdem während der genannten Frist schriftlich oder mündlich bei der Stadtverwaltung Gröditz, Reppiser Straße 10, 01609 Gröditz zu den genannten Zeiten zur Niederschrift abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Über die vorgebrachten Anregungen entscheidet der Stadtrat.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 e DSGVO i. V. m. dem Sächsischen Datenschutzgesetz.

Gröditz, 18. Dezember 2024



Münch

Bürgermeister



Siegel

Anlage: Übersichtslageplan (Seite 7 dieser Ausgabe)

Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 17 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Am Wasserturm“ der Stadt Gröditz gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Gröditz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 17.12.2024 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 17 „Photovoltaik-Freiflächenanlage Am Wasserturm“, bestehend aus der Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung und dem Umweltbericht in der Fassung November 2024, beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Allgemeines Ziel der Planung ist die Ausweisung eines Sondergebietes zur Errichtung und zum Betrieb einer PV-Freiflächenanlage. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 17 ist im nachstehenden Kartenausschnitt (Anlage) dargestellt. Das Plangebiet umfasst die Flurstücke 196 (teilweise), 201/7, 202, 203, 204, 206/1, 225/5, 226/1, 227/1 und 652/1 (teilweise) in der Gemarkung Gröditz. Das Flurstück 205/2 wird ab Entwurf aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herausgenommen.

Diese Entwurfsunterlagen sowie die der Stadt bereits vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Informationen werden in der Zeit **vom 13.01.2025 bis einschließlich 16.02.2025** elektronisch auf der Homepage der Stadt Gröditz unter <https://www.stadt-groeditz.de/rathaus-service/amtliche-bekanntmachungen> sowie auf dem Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen während desselben Zeitraumes unter: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de> der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich können die oben genannten Planunterlagen während der angegebenen Frist in der Stadtverwaltung Gröditz, Reppiser Straße 10, 01609 Gröditz während folgender Zeiten:

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

bzw. nach telefonischer Terminvereinbarung, eingesehen werden.

Folgende, nach Einschätzung der Stadt, wesentlichen umweltbezogenen Informationen sind verfügbar:

Umweltbericht mit Aussagen zu den Schutzgütern:

- Boden – vorhandene Bodenfunktionen, Vorbelastung, ökologische Bilanz, Kompensationsmaßnahmen
- Wasser – Grundwasserverhältnisse, Grundwasserneubildung, Auswirkungen auf mögliche Grundwasserverschmutzungen, Oberflächengewässer
- Pflanzen und Tiere – vorhandene Biotoptypen, vorhandenes Arteninventar, Vermeidungsmaßnahmen

- Mensch – Lärm und Blendwirkungen
- Landschaftsbild – visuelle Wirkung des Vorhabens
- Klima / Luft – lokalklimatische Verhältnisse und Auswirkungen
- Kultur- und Sachgüter – Bodendenkmalbereich
- Schutzgebiete gemäß BNatSchG sowie Natura 2000-Gebiete – keine Betroffenheit
- Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Schutzgütern

Gutachten:

- Artenschutzbeitrag (PNS Dr. Hanspach, 05/2024)
- Altlastenuntersuchung (M.U.T., 10/2024)

Stellungnahmen der Behörden:

- Landratsamt Meißen vom 23.07.2024
 - zur Oberflächengewässer
 - zum Altlastenstandort
 - zu Blendwirkungen
 - zum Denkmalschutz
 - zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Landesamt für Archäologie Sachsen vom 23.07.2024
 - zum Denkmalschutz

Hinweise:

Stellungnahmen zum Planentwurf sollen vorrangig elektronisch an info@groeditz.de abgegeben werden.

Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans können außerdem während der genannten Frist schriftlich oder mündlich bei der Stadtverwaltung Gröditz, Reppiser Straße 10, 01609 Gröditz zu den genannten Zeiten zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Über die vorgebrachten Anregungen entscheidet der Stadtrat. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 e DSGVO i. V. m. dem Sächsischen Datenschutzgesetz.

Gröditz, 18. Dezember 2024

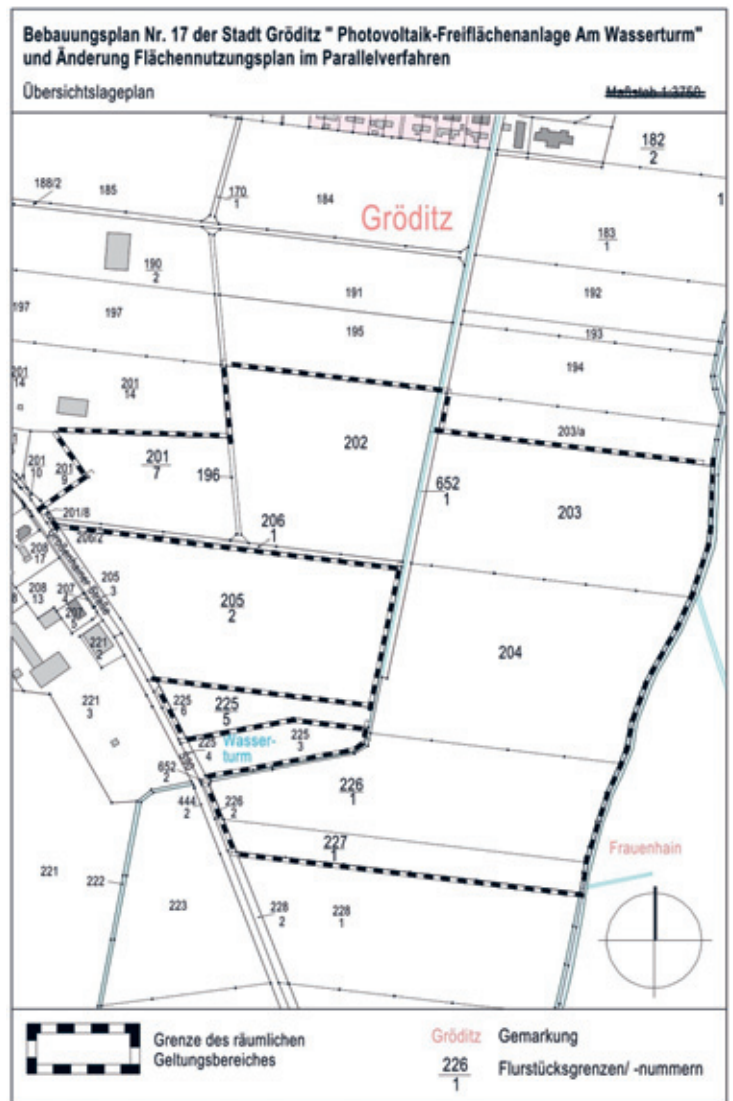
E. Größ

Münch, Bürgermeister



Siegel

Anlage Übersichtsllageplan (ohne Maßstab):



Start der Dualen Hochschule Sachsen – Neue Hochschulform geht in den Regelbetrieb

Am 1. Januar 2025 tritt die Duale Hochschule Sachsen (DHSN) offiziell die Rechtsnachfolge der Berufsakademie Sachsen an, die dann gleichberechtigt neben den anderen Hochschulformen im Freistaat steht und Abschlüsse als akademischen Grad vergibt. Die sieben Staatlichen Studienakademien mit ihren unterschiedlichen Profilen bleiben unter dem Dach der Dualen Hochschule Sachsen vereint. Hauptsitz der DHSN wird Glauchau sein.

Dem Start des Regelbetriebes gingen zahlreiche wichtige Weichenstellungen voraus, um die sofortige Arbeitsfähigkeit der Hochschule sicherzustellen. Die Entwicklung der neuen Strukturen erfolgte durch verschiedene Gründungsorgane neben dem laufenden Studienbetrieb der Berufsakademie. Zu den Aufgaben der Gründungsorgane gehörten u.a. die Organisation der Gremienwahlen, der Aufbau der Hochschulverwaltung sowie die Anpassung der Ordnungen. Die Mitglieder wurden teils gewählt, teils waren sie Mitglieder kraft Amtes oder wurden vom Wissenschaftsministerium bestellt. Ihre Amtszeit endet automatisch mit Ablauf des 31. Dezember 2024. Bis zur offiziellen Besetzung der Hochschulgremien bleibt die zentrale Leitung der Berufsakademie Sachsen als kommissarisches Rektorat der DHSN im Amt und damit in den erfahrenen Händen von Prof. Dr.-Ing. habil Andreas Hänsel und Prof. Dr. Frauke Deckow.

Auch an der DHSN kooperieren Wissenschaft und Wirtschaft in marktorientierten Studiengängen mit aufeinander abgestimmten Theorie- und Praxisphasen. Mit dem Hochschulstatus und dem einhergehenden Auftrag zur Kooperativen Forschung wird das Studienangebot der DHSN strategisch weiterentwickelt, um Lehre und Forschung künftig auch im dualen Studienkonzept noch intensiver zu vereinen. Zudem werden mittelfristig auch duale Masterstudiengänge angeboten.

Eine wichtige Änderung ist der erleichterte Zugang zum Studium ohne Abitur. Die Öffnung des Hochschulzuganges für Bewerber mit einer mindestens dreijährigen staatlich geregelten Berufsausbildung gilt ausschließlich an der DHSN und fachgebunden, d.h. für einen der beruflichen Ausbildung entsprechenden Studiengang.

Das duale Studium ist eine Win-Win-Strategie. Neben dem für Arbeitgeber so attraktiven Praxisbezug während der akademischen Qualifizierung trägt die bestehende Sozialversicherungspflicht für dual Studierende bereits während des Studiums zur späteren Rente bei. Die Duale Hochschule Sachsen wird dieses Erfolgsmodell fortführen.

Die Duale Hochschule Sachsen am Standort Riesa bietet im Januar und Februar verschiedene Möglichkeiten zur Studienorientierung an.

Zum Sächsischen Hochschultag am 9. Januar können Studieninteressierte von 9:00 bis 14:00 Uhr die dualen Studiengänge kennenlernen, in Vorlesungen reinschnuppern und sich zu den Studienangeboten von Studierenden und Dozierenden beraten lassen. In den Winterferien findet das Schnupperstudium für Studieninteressierte statt. „Studieren probieren“ ist der Aufruf, dem jedes Jahr Schülerinnen und Schüler folgen. Vom 17. bis zum 20. Februar darf man hineinschauen in Labore und Seminarräume und sich eine „Sneak-Preview-Vorlesung“ aus den Studienangeboten Maschinenbau, Energie- und Gebäudetechnik, Biotechnologie, Umwelt-, Chemie- und Strahlentechnik, Event- und Sportmanagement oder Handelsmanagement und E-Commerce anhören.

Die Plätze sind begrenzt, um Anmeldung wird unter www.dhsn.de/riesa gebeten.

Kontakt am Standort Riesa

Prof. Dr. Katja Soyez, Ständige Vertreterin der Direktorin

Telefon: + 49 3525 707-620

katja.soyez@dhsn.de | www.dhsn.de/riesa

Über die Duale Hochschule Sachsen: Theorie trifft Praxis. An der Dualen Hochschule Sachsen kooperieren Wissenschaft und Wirtschaft in über 60 marktorientierten Studienangeboten in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozial-/Gesundheitswesen. An insgesamt sieben Akademie-Standorten in Sachsen wird ein dreijähriges duales Studium mit curricular abgestimmten Theorie- und Praxisphasen angeboten, das Studierende optimal auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet. Das duale Studienkonzept der DHSN basiert auf dem Erfolgskonzept der 1991 gegründeten Berufsakademie Sachsen.



Feuerwehrrnachrichten



Kein ruhiger Jahresabschluss für die Feuerwehr

Zwischen Weihnachten und Neujahr waren die Kameraden der Gröditzer Feuerwehr besonders gefordert. Mehrere Brände hielten die Floriansjünger auf Trapp.

Los ging das Ganze am zweiten Weihnachtsfeiertag. Gemeldet wurde ein Wohnungsbrand auf der Ludwig-van-Beethoven Straße. Glücklicherweise bestätigte sich die ursprüngliche Meldung nicht. In einer Küche waren Essen und Küchengeräte in Brand geraten. Durch ein schnelles Eingreifen konnte Schlimmeres verhindert werden.



Brand Kleintransporter am 28.12.24, Rathausstraße

Zwei Tage später, um kurz vor Mitternacht heulten erneut die Sirenen in der Stadt. Auf der Rathausstraße geriet ein Kleintransporter in Brand. Beim Ankommen der Feuerwehr stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Ein PKW welcher in der Nähe geparkt war, zeigte bereits eine thermische Belastung, so dass dieser zuerst geschützt werden musste. Anschließend konnte das eigentliche Brandfahrzeug gelöscht werden. Dabei wurde auch Löschschaum eingesetzt. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache übernommen.

Wiederum zwei Tage später kam es erneut zu einem Wohnungsbrand. Diesmal handelte es sich um ein Einfamilienhaus auf der Elsterwerdaer Straße.



Wohnungsbrand am 30.12.24 auf der Elsterwerdaer Straße



terwerdaer Straße. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr drang schwarzer Rauch aus dem Erdgeschoss. Die vier Anwohner konnten sich glücklicherweise rechtzeitig aus dem Haus retten, mussten allerdings zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus verbracht werden. Ein Trupp unter Atemschutz konnte das Feuer letztendlich löschen. Nach Abschluss aller Arbeiten und der gesamten Nachbereitung konnte der Einsatz nach vier Stunden beendet werden.

Im Einsatz waren weiterhin die Feuerwehren aus Pulsen und Frauenhain, der Rettungsdienst sowie die Polizei. Am Silvesterabend, 26 Minuten vor dem Jahreswechsel, folgte dann das nächste Feuer.



Brand am Silvesterabend, Schwarzer Weg

Am Schwarzen Weg brannte eine Hecke auf mehreren Metern. Durch den starken Wind breitete sich das Feuer sehr schnell aus. Dabei geriet auch ein Baum in Brand, was für ein spektakuläres Bild beim Eintreffen der Feuerwehr sorgte. Dem zügigen und gezielten Einsatz war es dabei zu verdanken, dass die umstehenden Garagen vor den Flammen geschützt werden konnten.

Diese letzte Alarmierung im Jahr 2024 sollte auch passend zum einsatzreichen Jahr sein. Dabei war bereits auf der Anfahrt klar, dass der Jahreswechsel am Einsatzort stattfinden wird. Während rundum im fröhlichen Familien- und Freundeskreis auf das neue Jahr angestoßen wurde, kümmerten wir uns um die Nachlösch- und Aufräumarbeiten.

In der Folge sollten uns noch zwei weitere Alarmierungen am 01.01.2025 erreichen. Dabei ging es um brennenden Unrat an der Oberschule und eine brennende Hecke zwischen Nauwalde und Spansberg.

Feuerwehr Gröditz



Aus den Einrichtungen und Schulen

Kinderhaus Wirbelwind Nauwalde



Plätzchen, Weihnachtslieder und mehr – das war der Dezember im Kinderhaus Wirbelwind Nauwalde

In der Bäckerei Raddatz gabs am 12.12.2024 so manche Leckerei. Zwischen Gebäck und Stollen wollen die „Sonnen“ Teig ausrollen. Voller Neugier ging es durch die Bäckerei und es gab so manche Kleckerei ...



Die Wölkchen und Regenbogenkinder verzauberten Herzen mit Liedern, Tänzen und Reim. Mit ihrem Weihnachtszauber so lieblich und fein, brachten sie in die Seniorenfeier Freude und Lächeln hinein.



Zur Weihnachtszeit wie in jedem Jahr, gehts nach Großenhain mit unserer Kinderschar. Die zukünftigen Erzieher stehen schon bereit und versüßen uns

mit einem Märchen die Vorweihnachtszeit.

Die Regenbogenkinder mit Lisa

Die Wölkchen mit Kevin und

Die Regentropfen mit Ina

Ein großes Dankeschön an den TSV und FV Gröditz



Friedenslichtempfang im Hort Bienenhaus Gröditz 2024

Frieden kennt keine Grenzen und wir alle können etwas dazu beitragen, ihn in die Welt zu tragen. Das Friedenslicht kommt nun seit einigen Jahren in den Hort Bienenhaus Gröditz, getragen von Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus Moritzburg. Es wird normalerweise in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem entzündet und macht von dort aus eine lange Reise über viele Grenzen durch viele Länder und zu vielen Menschen. Da dort im Westjordanland aber gerade Krieg herrscht, wurde das Licht am vergangenen Wochenende im oberösterreichischen Christkindl, der Partnerstadt Betlehems, entzündet und nach einer ökumenischen Feier in Wien an Pfadfinderdelegationen aus 20 Ländern Europas und Amerikas verteilt. Diese bringen das Licht dann in ihre Heimatländer. Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben sich verpflichtet, mit ihrem Handeln die Welt ein bisschen besser zu machen. Sie tragen das Licht nicht nur weiter, sondern leben auch die Werte, die es symbolisiert: Freundschaft, Verständnis und Zusammenhalt.

Am 16. Dezember 2024 erreichte das Friedenslicht die Grundschule bzw. den Hort Bienenhaus Gröditz. Hortleiterin Susen Beulich und Bürgermeister Enrico Münch eröffneten den traditionellen Friedenslichtempfang. „Lasst uns das Friedenslicht willkommen heißen und es als Zeichen der Hoffnung und der Gemeinschaft in die Welt hinaustragen.“ so Susen Beulich. Im Vorfeld haben die Kinder ihre Wünsche für die Welt formuliert und gestaltet. Die Ergebnisse schmückten die Turnhalle zur Zeremonie. Das Lied „Zünd ein Licht an“ erklang ehe die Pfadfinder aus Moritzburg das Friedenslicht entzündeten. Ein großer Dank geht an die Moritzburger Pfadfinder, die das Friedenslicht nach Gröditz gebracht haben.

Text/Fotos: Susen Beulich, Hort Bienenhaus Gröditz und Stefanie Bogatzki, Stadtverwaltung Gröditz



Grundschule Gröditz



Weihnachtstheaterstück in der Grundschule am 16.12.24



Traditionelles Weihnachtssingen der Grundschule Gröditz am 20.12.24

Nachruf

„Mein Herz gehört den Kindern.“
W. Suchomlinski

Doris Knorr

*20.04.1956 †12.11.2024

Wir haben eine langjährige Freundin und ehemalige Kollegin verloren. Ihre stete Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit, ihre Freundlichkeit und Lebenserfahrung haben uns viele Jahre begleitet.

Wir behalten sie in guter Erinnerung.

In stillem Gedenken
Freunde, Kollegen und Weggefährten

Oberschule „Siegfried Richter“ Gröditz



NACHMITTAG DER OFFENEN TÜR & Gröditzer Bürgercafé



Mo 20.01.25
15.00 - 18.00 Uhr

Informationen zur Schüleranmeldung für das Schuljahr 2025/26

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, wir möchten Sie herzlich zum „Nachmittag der offenen Tür“ am 20.01.2025, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die Oberschule „Siegfried Richter“ Gröditz einladen.

Schulanmeldungen sind möglich:

am 27. und 28.02.2025 in der Zeit von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
am 03. und 04.03.2025 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Am 14.02.2025 erhalten die Grundschüler der Klassenstufe 4 ihre Halbjahresinformationen und Bildungsempfehlungen. Mit den vollständigen Unterlagen, die gleichzeitig am 14.02.2025 von der Grundschule ausgehändigt werden, kann ein Antrag auf Aufnahme an der Oberschule gestellt werden.

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen vollständig ein:

1. Antragsformular im Original (vollständig ausgefüllt und von allen Sorgeberechtigten unterschrieben mit Angabe der Wahlfächer Ethik oder ev. Religion und zwei Ausweichschulen)
2. Bildungsempfehlung im Original
3. Kopie der Halbjahresinformation Klasse 4
4. Kopie der Geburtsurkunde oder ein entsprechender Identitätsnachweis
5. Förderbescheid im Original (bei bestehendem Förderbedarf)
6. ggf. Nachweis Alleinsorgeberechtigung

Silke Arlt, Schulleiterin

Oberschule „Siegfried Richter“ Gröditz
Franz-Liszt-Straße 16 | 01609 Gröditz
Tel. 035263 17580 | oberschule-sek@groeditz.de

Einblicke in unsere Bildungsreise – Teil 2

Auf den Spuren der jüdischen Geschichte

Es werden im Laufe der Zeit des Nationalsozialismus insgesamt sechs Vernichtungslager in Polen errichtet, um vorerst die polnische Bevölkerung zu vernichten und regelrecht auszulöschen, da sie unter den Nationalsozialisten als "dumme Leute" und "einfach zu kontrollieren" gelten, darunter Auschwitz-Birkenau, das größte Vernichtungslager, welches 1940 entsteht. Es werden in den Konzentrationslagern hauptsächlich Juden aus allen Ländern "vernichtet" und man experimentiert an ihnen.

Wir befinden uns in Krakau, auch bekannt als die Stadt der 100 Gotteshäuser – um genau zu sein, im Stadtteil Kazimierz. Diese Stadt ist eine bedeutende Filmkulisse und weltbekannt aus dem geschichtlich thematischen Film Schindlers Liste. Doch was macht die Stadt bedeutend, bevor sie Weltberühmtheit durch den Spielberg Film erfährt? Eine bedachte Frage, denn in Zeiten des 2. Weltkrieges leidet die Stadt. Sie trägt von ihrem heutigen Charme und ihrer eigenen Atmosphäre aus Altbau, Vorkriegszeit Beständen und dem modernen, vernetzten Leben erhebliche Schäden davon. Sie wird zerstört und vergessen. Lassen Sie uns also die Spuren des jüdischen Lebens genauer betrachten und die Inhalte des Films Schindlers Liste verstehen.

Im damaligen Kazimierz entstand eine eigene jüdische Siedlung im Osten der Stadt und bildete bis ins 18. Jahrhundert die kleinere Teilstadt. Hier leben Juden, umgeben von einer Grenzmauer und unter ungerechter Behandlung neben dem größeren christlichen Stadtteil im Westen, deren Einwohner wenig Berührung hatten. Doch auch als Minderheit kann sich die jüdische Bevölkerung organisieren und für sie bedeutende Orte des alltäglichen Lebens schaffen. Unser erstes Ziel, einer dieser erhaltenen und an die Zeit erinnernden Orte, ist der als ältester jüdischer Handelsmarkt bekannte kleine Marktplatz. Wir stehen hier und der Blick fällt auf ein flaches, rundes Backsteingebäude. Es fungiert für die Menschen als traditionelle Schlachtereier, um koscheres Fleisch kaufen zu können.

Heute wird hier traditionell, polnisches Fastfood verkauft und junge, polnische Studenten treffen sich gern in den umliegenden Cafés. Lassen wir die Eindrücke einmal auf uns wirken. Wenn wir genauer darüber nachdenken, lassen uns nicht bloß Orte und Gebäude in vergangene Zeiten zurückversetzen, es sind die menschlichen Traditionen, denn wir können beobachten, wie sich eine Hand voll Menschen an ihren heute hier vor gerichteten Verkaufständen tummeln, sich unterhalten, handeln und ihre Verkaufswaren auslegen. Der Platz wird immer noch als Handelsmarkt genutzt. Um die Mittagszeit zieht es eine Menge Leute her. In der Luft liegt der Geruch von Essen, die Leute kaufen sich ihre Zwischenmahlzeit, schlendern an den Ständen vorbei und genießen die leicht wärmende Mittagssonne im Oktober auf ihrem Gesicht. Lassen Sie uns unseren Weg fortführen, weiter durch Kazimierz, zur Szeroka Straße. Diesmal eine der dramatischsten Kulissen aus Schindlers Liste und Hauptstraße des jüdischen Viertels. Sehen wir uns den Verlauf der Straße an und erblicken links von uns die Re-

muh Synagoge - nennenswert, denn sie ist nicht nur eines der 100 Gotteshäuser und bis heute aktiv, sondern auch Pilgerziel internationaler Juden. Sie erfährt über die Jahre hinweg einige Veränderungen und Entfremdung, doch wird schließlich im Jahr 1957 aufgrund des Einsatzes der örtlichen jüdischen Gemeinde und eines Vertreters des JCC komplett restauriert und der Innenraum wiederhergestellt. Man kann also sehen, wie die heutige Zeit mit den damaligen Zeiten zusammenläuft. Ein weiteres Beispiel dafür ist die Straßenbahnlinie 3. Sie verläuft heute wie damals im üppig vernetzten Straßenbahnnetz von Krakau, vorbei am bekannten jüdischen Ghetto.

Um das Jahr 1940 leben in Krakau etwa 60.000 Juden. Die Nationalsozialisten siedeln sie alle in ein einziges Stadtviertel um. Man nannte es das „Krakauer Ghetto“.

Die Nationalsozialisten verhängen über die Juden Verordnungen, unter welchen sie im Ghetto leben müssen, beispielsweise eine zum Thema Ernährung. Es werden Lebensmittelkarten eingeführt, für jede jüdische Familie eine, welche den Kalorienbedarf derer auf 300 kcal beschränkt, was die Kalorienmenge von ca. einem Snickers Riegel entspricht.

Der bedeutende Unternehmer Oskar Schindler errichtet 1937 "Schindlers Fabrik", Haupthandlungsort in Schindlers Liste. Durch Korruption kauft Schindler jüdische Zwangsarbeiter aus dem Ghetto für seine Emaille-Fabrik. Nach außen hin gibt er sich als antisemitischer Geschäftsmann, der die Zwangsarbeiter ausnutzt und seine Fabrikarbeiter nicht entlohnt. Insgeheim plant er jedoch, möglichst viele Juden zu retten. Schindler kann die Nationalsozialisten davon überzeugen, dass er die Arbeiter in seiner Fabrik noch braucht. Die Munition und Emaille-Produkte, die sie herstellen, wären wichtig für den Krieg. Darum kann Schindler den Abtransport seiner Zwangsarbeiter in die Vernichtungslager hinauszögern. Nach der Räumung des Krakauer Ghettos im Jahr 1943 „kauft“ Oskar Schindler noch mehr Juden für seine Fabrik. Er fälscht unter anderem Dokumente, um Kinder und Studierende als gelernte Metallarbeiter auszugeben. Als ihm schließlich langsam das Geld ausgeht, beginnt er die Nationalsozialisten mit Wertgegenständen zu bestechen. Gegen Ende des Krieges beschäftigt Schindler in seiner Fabrik rund 1.200 Juden. Diese sollen schließlich in seine Heimat bei Zwittau verlegt werden. Dort gibt es das Lager Brännlitz. Um seine Arbeiter auf dem Weg dorthin vor dem Transport ins Todeslager in Auschwitz zu bewahren, lässt er auf Papier eine Liste aller Namen zusammenstellen.

Im Jahr 1945 erobert die Sowjetunion Polen und die damalige Tschechoslowakei. Die sowjetischen Soldaten befreien die Juden in Schindlers Fabrik. Die Befreiung der Juden 1945 ist für sie dennoch Fluch und Segen zugleich. In ihrer "Gefangenschaft" wehrt man ihnen jeglichen Besitz und lässt sie ohne jeglichen Besitz in die Freiheit. Sie sind heimatlos. So wie das Leiden der Juden unter den Nationalsozialisten in der Geschichte endet, endet unsere gemeinsame Reise auf den Spuren der jüdischen Geschichte Krakaus an dieser Stelle.

(Tamara Laschinsky, 10b)



Kultur, Freizeit & Vereine

ELLI BERLIN

25.04.2025

Gröditz acoustic Show
Dreiseithof

Tickets und Infos unter: www.elliberlin.com

Kleinprojektförderung 2025 für Vereine und Kirchgemeinden im Elbe-Röder-Dreieck



Bis 28.02.2025 können Vereine und Kirchgemeinden wieder Fördermittel für Kleinprojekte beim Regionalmanagement beantragen. Zur Erhaltung und Unterstützung des Vereinslebens und des Ehrenamtes im Elbe-Röder-Dreieck stehen dafür insgesamt 63.000 Euro Fördermittel zur Verfügung. Antragsteller können einen nicht zurückzahlenden Zuschuss in Höhe von 80 Prozent erhalten. Der Maximalzuschuss je Kleinprojekt liegt bei 10.000 Euro.

Anträge können beispielsweise gestellt werden für:

- die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen im Innen- und Außenbereich
- die Ausstattung von Vereinsräumen
- die Anschaffung von PC-Technik und Maschinen oder
- die Gestaltung von Ausstellungen.

Die Entscheidung zur Förderwürdigkeit der Kleinprojekte trifft der Koordinierungskreis Elbe-Röder-Dreieck am 03.04.2025.

Umsetzungszeitraum für die Projekte ist dann vom 07.04.2025 bis 31.10.2025. Die Antragsteller müssen die Projekte zunächst vorfinanzieren. Die Auszahlung der beantragten Förderung erfolgt bis Ende 2025.

Das Antragsformular und alle weiteren Informationen finden Sie ab 10.01.2025 unter <https://elbe-roeder.de/foerderung2023/regionalbudget>. Für Rückfragen und Beratung steht Frau Schober vom Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck unter Tel.: 035265/51270 oder per Mail: rm@elbe-roeder.de zur Verfügung.

Radsportsaison 2025



Die Sportfreunde des Radsportvereins Gröditz 1952 e.V. freuen sich auf die neue Saison im Jahr 2025. Im Programm haben wir wieder unsere alljährlichen Sportveranstaltungen, zahlreiche sportliche Aktivitäten, regelmäßige Trainings, ambitionierte Wettbewerbe und radtouristische Ausflüge.

Am 01.06.2025 findet unser Radrennen „**10. Rund um Lampertswalde**“ am Sportplatz Lampertswalde statt. Das Radrennen hat sich bereits als fester Bestandteil im Terminkalender der sächsischen und bundesweit aktiven Radsportteams etabliert. Im Angebot haben wir verschiedene Wettbewerbe unterschiedlicher Altersklassen und Distanzen – ein echtes Highlight für Teilnehmer, interessierte Zuschauer und Radsportfans.

Am 21.09.2025 veranstalten wir unsere „**20. Röder-Elbe-Radtouristikfahrt**“ im Dreiseithof Gröditz. Hier begrüßen wir wieder über 200 begeisterte Radfahrer, die nach eigenem Wohlbefinden unterschiedliche Strecken auf verkehrsarmen Straßen im Landkreis Meißen erkunden möchten. Euch erwarten gut ausgeschilderte Routen zwischen 25 und 150 km in der landschaftlich reizvollen Region – inklusive köstlicher Verpflegung unterwegs.

Übrigens: Wer sich gern auf dem Rad sportlich fit halten möchte und das gemeinsame Interesse am Radsport teilt, ist jederzeit zum Probetraining herzlich eingeladen. Das regelmäßige Rennradtraining findet jeden Sonntag um 09.30 Uhr statt (Sommerzeit 09.00 Uhr) – Treffpunkt Frauenhain Abzweig Pulsen am Autohaus.

Weitere Informationen erhaltet Ihr unter www.rsv-groeditz.de.

